

Die Neue und die eiskalte Wahrheit

Von YamiBakuraSetoYugi

Kapitel 4: Der aufdringliche Seto Kaiba

5. Der aufdringliche Seto Kaiba

Die restliche Woche verlief für Luca ganz ruhig.

Kaiba hatte sie ignoriert, so wie sie es bei ihm getan hatte.

Als es dann endlich Freitag war, fragte Luca sich, wie das nun weitergehen solle.

Sie konnten sich doch nicht bis an ihr Lebensende (oder auch nur bis zum Ende der Schulzeit) ignorieren!?

/Aber wahrscheinlich ist es besser so. Kaiba ist so störrisch und außerdem ist er ein Mädchenausnutzer. Naja, die Mädchen machen es ihm aber auch besonders leicht. Schließlich rennen sie ihm reihenweise hinterher. Ich frag mich immer noch warum.../ So saß sie da auf ihrem Platz in der Klasse und wartete, dass die zweite Stunde endlich vorübergehen würde.

Danach hatten sie nämlich erstmal große Pause und dann hatten sie Religion im Computerraum.

Sie liebte den Computerraum, weil dort alles viel interessanter war, als im normalen Klassenraum.

Auf einmal riss ein Klingeln sie aus ihren Gedanken.

/Endlich Pause!/

Also lief sie mit ihren Klassenkameraden zum Computerraum, um ihre Sachen abzustellen und ging danach sofort mit Yugi, Joey, Tristan und Tea in die Cafeteria.

Nachdem es geklingelt hatte, freute sie sich schon auf die Stunde.

Nicht das Religion ihr Lieblingsfach war, aber wenn man etwas am Computer machen musste, war alles interessant.

Doch unglücklicherweise saß sie direkt neben Kaiba.

Der Lehrer hatte einfach die Sitzordnung bestimmt.

Wie unfair.

Doch wollte sie sich davon nicht die Stunde vermiesen lassen.

Als der Lehrer ihnen die Aufgabe gestellt hatte, fing sie eifrig an zu arbeiten.

Die Aufgabe war einfach und deswegen wurde sie schnell fertig.

Also tippte sie gelangweilt am Computer rum.

Doch dann fiel ihr ein, dass sie noch gar nicht geguckt hatte, ob Julia ihr zurückgeschrieben hatte.

Also meldete sie sich bei ihrem Mailaccount an und checkte ihre Mails.

/Ja! Sie hat mir zurückgeschrieben! Mal lesen.../

Hey Luca!

Ich hab dir doch gesagt, dass du neue Freunde findest!

Siehst du?

So schnell hab ja noch nicht mal ich das erwartet!

Heißt euer Lehrer wirklich Herr Takamoto?

Das ist ja ein echt witziger Name!

Ich hab mich totgelacht, als ich ihn gelesen hab!

Ich kann mir aber gut vorstellen, wie nervös du warst.

So allein in eine neue Klasse kommen zu müssen und sich dann ohne sich zu blamieren vorstellen zu müssen...

Boah!

Ich krieg ne richtige Gänsehaut!

Aber mal ehrlich: Hast du dich wirklich neben SETO KAIBA gesetzt!?

Das hätte ich mich niemals getraut.

Es weiß doch jeder, wie der drauf ist!

Aber du ja mal wieder nicht...

Dann werd ich dir mal kurz was über ihn erzählen: Er ist wirklich sehr arrogant, aber nur weil er eine Firma ganz allein leiten muss.

Er interessiert sich nicht nur für sich selbst, sondern auch noch für seinen kleinen Bruder Mokuba.

Die Mädchen himmeln ihn wahrscheinlich an, weil er so steinreich ist.

Er ist der reichste Jungunternehmer auf der ganzen Welt!

Der Reichste...

Das erklärt so einiges.

Sie hatte sich schon irgendwie gedacht, dass er reicher als die anderen Jugendlichen in der Stadt ist, aber SO reich?

Das schockte sie schon ein bisschen.

Und wahrscheinlich auch, weil er so berühmt ist.

Die Presse berichtet von jedem kleinsten Gerücht oder jeder noch so kleinen Veranstaltung, die irgendwie etwas mit ihm zu tun hat.

Da ist wahrscheinlich jedes oberflächliches Mädchen scharf drauf.

Weiter konnte sie nicht lesen, weil sie eine Stimme ganz leise flüstern hörte: „Das hab ich mir schon gedacht...“

Sie erschreckte sich so sehr, als sie neben sich Kaiba sah, der anscheinend schon die ganze Zeit unauffällig und leise ihre E-Mail mitgelesen hatte, dass sie sofort die Mail löschte, damit er nicht weiterlesen konnte.

Sie schrie: „SAG MAL GEHT´S DIR NOCH GUT!? EINFACH SO MEINE E-MAILS ZU LESEN!?“

„Ich habe nur meinen Namen gelesen und wollte wissen, was du und deine Freundin über mich schreibt. Hätte ja auch ein Mordplan oder so sein können, deswegen...“, meinte er eiskalt und doch mit so einem Gesicht, dass Luca wusste, dass er es ernst meinte.

Sie hätte sich totlachen können, wenn sie nicht so sauwütend gewesen wäre.

„Selbst wenn es so wäre, GEHT DICH DAS EINEN FEUCHTEN DRECK AN!!! Das ist Privatsphärenverletzung! Das darfst du nicht!“

„Mich geht es sehr wohl etwas an, wenn du und deine Freundin mich vielleicht ermorden wollen.“

„Was ist hier los?“, kam auf einmal der Lehrer an.

„ER hat einfach meine E-Mails mitgelesen!“

„Mister Kaiba, ist das wahr?“

„Ja.“, meinte er ohne Protest.

Ein Seto Kaiba mault ja nicht.

„Sie Mister Kaiba, werden zu morgen einen Aufsatz darüber schreiben, warum man nicht in den E-Mails anderer Leute schnüffelt.“

Gehässig sah sie ihn an.

„Und sie Miss Richter werden zu morgen einen Aufsatz darüber schreiben, warum man im Unterricht nicht rumschreit.“

Jetzt war er an der Reihe, sie gehässig anzusehen.

Luca starrte den Lehrer nur an.

„A-Aber er hat doch angefangen!“

„Trotzdem schreit man in meinem Unterricht nicht herum. Und nun gehen sie, die Pause hat gerade begonnen.“

Tatsächlich in just dem Moment klingelte es und sie durften gehen.

Luca fluchend und Kaiba ruhig wie immer, doch trotzdem sah man in seinen Augen, dass das der letzte Tag des Lehrers sein würde.

Armer Herr Rori.

Er war gerade erst an die Schule gekommen und war eigentlich ein sehr netter und toller Lehrer.

Doch was sollte man machen.

Luca war in diesem Moment auch so sauer über den Lehrer, dass er sie so behandelt hatte wie Kaiba, dass sie sich selbst wünschte, er würde fliegen.

Doch nun ging sie erst mal zum Unterricht.

Sie hatten als nächstes Sozialkunde.

Doch jetzt wusste sie noch nicht, was sie da alles erwarten würde...